

## Entschließungsantrag

**der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Heike Hänsel, Dr. Alexander S. Neu, Michel Brandt, Christine Buchholz, Dr. Diether Dehm, Matthias Höhn, Andrej Hunko, Zaklin Nastic, Thomas Nord, Tobias Pflüger, Eva-Maria Schreiber, Helin Evrim Sommer, Alexander Ulrich, Kathrin Vogler und der Fraktion DIE LINKE.**

**zu der Beratung des Antrags der Bundesregierung**

**– Drucksachen 19/17790, 19/18147 –**

**Ergänzung des Einsatzes bewaffneter deutscher Streitkräfte – Stabilisierung sichern, Wiedererstarben des IS verhindern, Versöhnung fördern in Irak und Syrien**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Der Einsatz deutscher Soldaten im Irak und in Syrien ist besonders angesichts der Gefährdungslage unverantwortlich. Die Bundesregierung holt mit Blick auf die Corona-Pandemie Hunderttausende deutsche Staatsbürger aus aller Welt mit Sonderflügen nach Deutschland zurück. Diese Fürsorge muss auch den im Ausland stationierten deutschen Soldaten gelten.

Nach mehrfachem Beschuss der irakischen Militärbasis in Taji am 11.3. und 14.3. durch Milizen mit mehreren getöteten und verletzten Soldatinnen und Soldaten aus den USA und Großbritannien hat die Bundesregierung selbst die Bedrohungslage in Taji von „erheblich“ auf „hoch“ eingestuft. Begründet mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist die Ausbildungsmission sowohl im Zentralirak (Taji) als auch in Nordirak (Erbil) bis zum 11.5. unterbrochen.

Angesichts der Bedrohungslage für die deutschen Soldatinnen und Soldaten im Irak, sowohl durch Aufständische als auch durch die Corona-Pandemie sowie der fehlenden völkerrechtlichen Grundlage des Einsatzes über Syrien, hält der Bundestag es für geboten, den Einsatz sofort zu beenden und die Soldatinnen und Soldaten nach Hause zu holen anstatt noch Ergänzungen des Bundeswehreininsatzes zu beschließen.

